



Jahresbericht 2023

Team FaRP

Seit August 2022 ist das Team FaRP in derselben Zusammensetzung gemeinsam auf dem Weg. Jede Mitarbeiterin bringt persönliche Berufserfahrungen im Bereich Katechese mit. Seit August 2023 arbeitet jedoch nur noch eine Mitarbeiterin zusätzlich zu ihrem Pensum an der FaRP weiterhin in einer Pfarrei als Katechetin. Aus Rückmeldungen der Auszubildenden wird ersichtlich, wie sehr eine langjährige Praxiserfahrung geschätzt und als hilfreich angesehen wird. Tipps und Anregungen, positive, wie auch negative Erfahrungen helfen, unterstützen und ermutigen unsere Azubis.

Im Hinblick auf die neue Form der Ausbildung nach ForModula sind die Praxiserfahrungen der Mitarbeiterinnen ebenfalls äusserst wertvoll für die Planung und Ausgestaltung der neuen Module.

Der Rückgang der Teilnehmerzahlen an unseren Fortbildungen führte zur Reduktion der Stellenprozent im Fachbereich Fortbildung. Auch wenn dieses Phänomen schweizweit in der Bildungslandschaft beobachtet wird, fragen wir uns doch, wie das sein kann. Schliesslich sind zur Qualitätssicherung katechetisch Tätige je nach Stellenprozenten verpflichtet, jährlich eine oder mehrere Fortbildungen zu absolvieren.

Zur Entlastung der heutigen Stellenleitung übernahm 2021 Susanne Matschi Lombris die Leitung des Fachbereichs Heimgruppenunterricht. Ab August 2023 ist wieder eine Mitarbeiterin der FaRP innerhalb ihres Pensums für diesen Fachbereich zuständig. Mit Nathalie Horvath konnte eine versierte Leitungsperson gefunden werden. Durch ihre entsprechenden Ausbildungen und langjährigen Erfahrungen als Leiterin eines Katechese-Teams bringt sie die nötigen Kompetenzen mit.

Ausbildung «Katechese ForModula»

Acht Frauen und ein Mann starteten im August 2023 mit der dreijährigen Ausbildung zur Katechetin, zum Katechet nach ForModula. Von den 16 Frauen, welche 2022 gestartet sind, verlängern vier aus persönlichen Gründen ihre Ausbildung auf vier Jahre. Beim Ausbildungsgang 2020 und 2021 kam es insgesamt zu vier Abbrüchen – eine Person wechselte ans RPI, zwei brachen die Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen ab und eine Frau hörte aus persönlichen Gründen (Neuorientierung) mit der Ausbildung auf. Acht Frauen bereiten sich in diesem Schuljahr auf ihre Abschlussprüfungen im Frühling 2024 vor.

Module und Kompetenznachweise

Mit dem neuen Schuljahr 2023/24 begann gleichzeitig der dreijährige «Ablösungsprozess». Die bisherige Ausbildung wurde zum letzten Mal in bekannter Form und Aufbau angeboten. Ab 2024 wird die FaRP die Ausbildung nach dem neuen ForModula Bausatz anbieten. Mehr dazu unter «Veränderungen und Neues im Jahr 2024».

Zu den alljährlichen Modulen wie Religionspädagogik, Stufenmodule, Hinführung zu den Sakramenten und Erwachsenenkatechese, wurde seit vier Jahren wieder einmal das Modul Vorschulkatechese angeboten. Dieses Modul besuchen vorwiegend ausgebildete Katechetinnen und Katecheten als Weiterbildung.

Alle Module müssen jeweils mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Dieser besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einem Praxisteil. Je nach Modul wird dieser in der Pfarrei durchgeführt. Auch dieses Jahr wurden tolle Ideen und Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von unseren Auszubildenden selbstständig vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Mit Freude und Stolz präsentierten sie ihre Produkte ihren Kolleginnen und

den Modulleiterinnen. Sei dies eine liturgische Feier (Modul 14), ein adressatengerechter und kreativer Versöhnungsweg (Modul 18), ein generationenübergreifendes Angebot für Eltern und ihre Erstkommunionkinder (Modul 19), ein spiritueller Impuls für die Modulgruppe (Modul 15), oder ein erlebnispädagogisches Projekt für Jugendliche (Modul 10) und Erwachsene, wie zum Beispiel die Schöpfung anhand sieben Stationen neu zu entdecken und wertzuschätzen (Modul 24).

Abschlussfeier

Zum zweiten Mal fand die Übergabe der Fachausweise Katechese nach ForModula in einer eigenen besinnlichen Feier in der Paulus Akademie statt, dieses Jahr unter dem Motto des unten zitierten Psalmverses. Gertrud Schuster konnte als Stellenleiterin der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich (FaRP) zusammen mit ihrem Team insgesamt zwölf Fachausweise überreichen, an elf Frauen und einen Mann, alle im Kanton Zürich tätig.

Die besinnlichen Gedanken von der Stellenleiterin und die bestärkenden Worte und die Sendung durch Generalvikar Luis Varandas sowie eine kreative Einlage der Absolventinnen und des Absolventen zum Bibelvers Ps 31,9 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» bildeten einen festlichen Rahmen für die Übergabe der Fachausweise. Musikalisch begleitet wurde die Feier durch die Andreas Band aus Uster unter der Leitung von Peter Januš.

Das Team FaRP wünschte den Katechetinnen und dem Katecheten, dass sie Tag für Tag, Schritt für Schritt ihre Füsse auf den weiten Raum Gottes stellen und den Satz des Psalmbebers im Herzen mit in ihren Alltag, in ihre Arbeit tragen.

Fortbildung

Auch 2023 konnten nicht alle Fortbildungsangebote durchgeführt werden. Wie die gesamte Bildungslandschaft Schweiz erfährt die Fachstelle einen steten Rückgang bei den Anmeldungen zu unseren Kursangeboten. Dies obwohl das Team FaRP jedes Jahr ein ansprechendes und vielseitiges Kursprogramm zusammenstellt. So fanden zum Beispiel eine erlebnispädagogische Fortbildung im Naturzentrum Pfäffikersee, ein Impulstag zu «Laudato si» im Kloster Rapperswil und online «Weiterbildungssnacks» zu verschiedenen Themen statt. Insgesamt ergaben die Rückmeldungen der Kursteilnehmenden ein positives Bild.

Besonders geschätzt wurden die engagierten und kompetenten Referentinnen und Referenten.

Ebenso kamen die innovativen und kreativen Elemente für eine zukunftsorientierte Katechese bei den Teilnehmenden gut an. Praxisnähe und viele Impulse und Materialien für den direkten Einsatz wurden als Stärken bewertet.

Seit diesem Jahr werden unsere Fortbildungen und «Weiterbildungssnacks» für alle katechetisch Tätigen im Kanton Zürich kostenfrei angeboten.

Mentoring

Eng mit den Modulen Primarstufe (M06/M08) und Oberstufe (M10) verknüpft und wichtig für die ersten Schritte beim selbstständigen Religionsunterricht erteilen, ist die individuelle Beratung durch unsere Mentorinnen und Mentoren. Beim Umsetzen der Theorie in die praktische Tätigkeit in der eigenen Pfarrei bekommen unsere Auszubildenden von diesen praxiserfahrenen und ausgebildeten Frauen und Männer aus dem Kanton Zürich nützliche Anregungen und fachkundige Unterstützung. Auch dieses Jahr konnte die Stellenleitung Frauen motivieren, das Modul 38 «Mentoring in der katechetischen Praxis» beim TBI zu absolvieren und sich danach an der FaRP als Mentorin zu engagieren.

Mit diesen Neuzugängen kann die Fachstelle auf 17 Mentorinnen und Mentoren zählen, die ihre reiche Berufserfahrung und ihr kompetentes Fachwissen mit den Praktikantinnen und Praktikanten, den Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern teilen.

Heimgruppenunterricht

Bis zum Sommer 2023 entlastete eine externe Person die Fachstelle im Fachbereich HGU. Ab August 2023 konnte diese Aufgabe wieder eine Mitarbeiterin der Fachstelle übernehmen. Als Ansprechperson für die vier HGU Regionen visitiert sie die Regionalleiterinnen und führt mit

ihnen Standortgespräche durch. Die Kursleiterinnen der Einführungskurse besucht sie ebenfalls jährlich und bietet dort, wo nötig, ihre Unterstützung an.

Die Evaluation des neuen Modells für die Einführungskurse – Zusammenlegen von je zwei Regionen – fiel positiv aus. Deshalb wurde am Arbeitstreffen der Regionalleitungen beschlossen, die Kurse weiterhin in Kooperation mit einer anderen Region anzubieten und durchzuführen.

Den Heimgruppenunterricht gibt es seit über 50 Jahren im Kanton Zürich. War es damals leicht, Frauen und vereinzelt auch Männer für den HGU zu begeistern, wird es heutzutage immer schwieriger, Eltern für das Unterrichten von Erstklasskindern zu Hause oder im Pfarreizentrum zu gewinnen. Deshalb beschliessen Pfarreileitungen, den HGU zugunsten des Religionsunterrichtes durch eine Katechetin oder einen Katecheten «abzuschaffen».

Interkulturelle Katechese

Immer mehr unserer Auszubildenden bringen Migrationserfahrungen mit. Auch wenn die FaRP kein spezifisches Modul zu «Interkulturalität» mehr anbietet, ist uns mit Blick auf die Biografie der Azubis wichtig, in den Modulen einen sensiblen Umgang zu diesem Thema zu pflegen.

Im Frühling beschloss die Stellenleitung zusammen mit der Direktorin von migratio, ein Pilotprojekt auszuarbeiten – «Interkulturelle Kompetenzen in der Migrationspastoral». Für die Adressatengruppen sollen über ein Jahr verteilt sechs Workshops à drei Stunden angeboten werden. Durch den Besuch dieser Workshops erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, welches von migratio und der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich gemeinsam ausgestellt wird.

Qualitätssicherung

Im Rahmen der bestehenden Zertifizierung nach eduQua:2012, Verfahren A, wurde am 8. September mit der Stellenleitung der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich das zweite Aufrechterhaltungsaudit erfolgreich und ohne Abweichungen durchgeführt.

«Das Team FaRP hat in den ergangenen 12 Monaten die Position der Bildungsangebote stabil und nachhaltig ausgebaut. Das Marktumfeld für die Bildungsangebote der Fachstelle stellt sich als sehr volatil dar. Das Team FaRP integriert die entsprechenden Massnahmen hervorragend in die entsprechenden Bildungsangebote und in das Qualitätsmanagementsystem. Das Team FaRP hat den personellen Führungswechsel sehr professionell und strategisch ziel führend umgesetzt und bestmöglich genutzt. Die aktuelle Führungskultur scheint die Organisation offensichtlich sehr stark und nachhaltig stabilisiert zu haben.» (Auszug aus dem Audit-Bericht)

Veränderungen und Neues im Jahr 2023

Das Team der FaRP hat in den vergangenen Monaten einige grundlegende Veränderungen wie folgt initialisiert und bereits realisiert:

- Die Vorgaben für den Kompetenznachweis Modul 14 Liturgie wurden in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsleitung und Modulleitung überarbeitet und umgestellt. Eine liturgische Feier wird in Zukunft in der eigenen Pfarrei durch die Auszubildenden selbstständig geplant, organisiert und durchgeführt.
- Die Evaluationen der Fortbildungsangebote werden ab dem Schuljahr 2023/24 neu über ein externes Online-Tool (<https://www.umfrageonline.ch/>) anonymisiert eingeholt und ausgewertet. Dadurch können die Rückmeldungen effektiv zur Qualitätsverbesserung des Bildungsangebotes umgesetzt werden.
- Initialisierung des Pilotprojekt «Interkulturelle Kompetenzen in der Migrationspastoral». Für die Adressatengruppen sollen über ein Jahr verteilt sechs Workshops à drei Stunden angeboten werden. Drei Workshops durch migratio und drei durch die FaRP. Durch den Besuch dieser Workshops werden die Teilnehmenden ein Zertifikat erhalten, welches von migratio und der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich gemeinsam ausgestellt wird. Eine Teilnahmebestätigung erhalten jene, welche weniger als

drei Workshops besuchen. Die Workshops sollen folgende Adressatengruppen ansprechen: katechetisch Tätige, Angestellte in den Missionen, freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Pfarreien und Missionen, Seelsorgende, Mitglieder der Kirchengpflege und weitere am Thema Interessierte.

- Planung und Organisation des Übergangs von der bisherigen Ausbildung in den neuen Bausatz nach ForModula. Ende August 2023 ist der letzte Ausbildungsgang nach dem bisherigen Bausatz gestartet -> acht Frauen und ein Mann, alle aus dem Kanton Zürich und in der katholischen Kirche tätig. Bis Ende Schuljahr 2026 sollten alle jetzigen Azubis ihre Ausbildung nach den bisherigen Bausatz nach ForModula abschliessen können. Die bisherigen Module werden an der FaRP bis 2026 sukzessiv «auslaufen». Das letzte «alte» Modul startet im Februar 2026 und schliesst im Mai/Juni mit den Gruppenprüfungen und den individuellen Einzelprüfungen ab.

Ausblick auf 2024

- Mit Beginn des Schuljahrs 2024/25 werden die neuen Auszubildenden an der FaRP nach dem neuen Bausatz ForModula starten. Die Werbung für diese neue Ausbildungsform erfolgt ab Januar 2024 auf unterschiedlichen Kanälen – Beginn an der Sitzung der Kommission FaRP.
- Nach den fünf Grundlagenmodulen im neuen Bausatz ForModula besteht, auf Anregung durch mehrere Pfarreien und der Landeskirche Zürich, an der FaRP die Möglichkeit, das Zertifikat «Assistenzkatechetin / Assistenzkatechet» zu erhalten. Grundsätzlich möchte die Fachstelle jedoch den kompletten Ausbildungsgang den Azubis «schmackhaft» machen.
- Die Fachstelle für Religionspädagogik Zürich wird ab August 2024 alle Module der Grundausbildung, ab 2025 alle Module nach dem neuen Bausatz ForModula jedes Jahr anbieten. Davon ausgenommen sind die drei theologischen Module -> M1, M2 und M3. Hier möchte die FaRP vorläufig weiterhin mit dem TBI zusammenarbeiten.
- Bis Juni 2026 bietet die FaRP die Module des bisherigen und neuen Bausatzes parallel an. Über eine Kooperation mit anderen religionspädagogischen Fachstellen im Zusammenhang mit der neuen Ausbildung nach ForModula wird an der IKADS Tagung Ende Mai 2024 diskutiert und beraten.
- Die Stellenleitung und Ausbildungsleitung muss für die provisorische Anerkennung der Module (neuer Bausatz ForModula) am 1. April 2024 die vorgegebenen Dokumente der QSK ForModula (Qualitätssicherungskommission) einreichen.
- Am 15. Mai 2024 steht für die FaRP die erste grosse Rezertifizierung nach der Normrevision eduQua:2021 an. Dabei wird das gesamte Qualifikationsmanagementsystem der Fachstelle nach den neuen Normanforderungen überprüft.

Zürich, 21. Januar 2024

Gertrud Schuster, Dienststellenleitung

Jahresbericht 2023 FaRP in Zahlen

Team FaRP	Fachbereich	Stellenprozenzte
Gertrud Schuster	Stellenleitung, Ausbildungsleitung ForModula	85% ab August 2023 -> 90%
Maria Theresa Küng	LeRUKa, Sekundarstufe religionspädagogische Fachmitarbeiterin	Mutterschaftsurlaub ab Juli 2023 -> 60%
Katharina Schmocker	Sekretariat	90%
Miriam Kräher	Stv. Stellenleitung, Unterstufe religionspädagogische Fachmitarbeiterin	80%
Barbara Bartl	Fortbildung, Liturgie religionspädagogische Fachmitarbeiterin	80% ab August 2023 -> 60%
Nathalie Horvath	Intergenerationelle Katechese, Mittelstufe religionspädagogische Fachmitarbeiterin	80% ab August 2023 -> 100%
Claudia Schneider	Mentoring, Vorschulkatechese religionspädagogische Fachmitarbeiterin	35% ab August 2023 -> 55%

Befristete Anstellungen bis Juli 2023

Susanne Matschi Lombris	Heimgruppenunterricht	10%
-------------------------	-----------------------	-----

Ausbildung «Katechese ForModula»

Abschlussprüfung (M36) Ausbildungsgang 2020-23 (plus 3 von 2019)	Anzahl 12 TN
Ausbildungsbeginn (M35) Ausbildungsgang 2023-26	9 TN
Durchgeführte Module ForModula: M02, M05, M06, M08, M10, M14, M15, M18, M19, M24, M35 (drei Ausbildungsjahrgänge parallel), M36,	14 Module
Durchschnittliche TN-Zahl aller durchgeführten Module ForModula	11 TN
Abgebrochene Ausbildungen – Wechsel an RPI; persönliche Gründe	4 TN
Moduleilnehmende aus anderen Kantonen	11 TN
1xBL / 1xSO / 1xSG / 1xTG / 7xAG	

Beraten und Begleiten

Interne	Anzahl
Ausbildungsgang 2019 - 2022	10 TN
Ausbildungsgang 2020 - 2023	22 TN
Ausbildungsgang 2021 - 2024	12 TN
Externe	
Einzelpersonen	15 Personen
Katechese Team in Pfarreien	1 Team

Berufseinführung

Zertifikat Berufseinführung Ausbildung ForModula 2021	4 TN
Abschluss Ausbildungsgang ForModula 2022	9 TN
Abschluss Ausbildungsgang ForModula 2023	12 TN

Mentoring	Anzahl
Anzahl Mentorinnen und Mentoren für Ausbildung Katechese ForModula	14
Fortbildungen für Mentorinnen und Mentoren	
Kurs an FaRP - verpflichtend	1
Gruppersupervisionen - verpflichtend	3
Zusätzliche Module	Anzahl
Intergenerationelle Katechese	
M05	6 TN
Einführungskurse HGU Heimgruppenunterricht	Anzahl mit Zertifikat
Regionen Winterthur und Zürcher Oberland	11 TN
Regionen Knonauer Amt / Oberer See und Pastoralkreis Flughafen	5 TN
Fortbildungen HGU	Angebote
Durchgeführte Angebote für HGU Regionalleitungen	2
Durchgeführte Angebote für HGU Kursleitungen	2
Fortbildungen	Angebote
Angebote geplant	17
davon in Zusammenarbeit mit Ref. Kirche Kanton Zürich	2
Angebote durchgeführt	7
davon in Zusammenarbeit mit Ref. Kirche Kanton Zürich	1
Angebote abgesagt	10
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	9
Teilnehmerzahl ausserkantonale insgesamt	7
«Weiterbildungssnacks»	Angebote
Angebote geplant	6
Angebote durchgeführt	3
Angebote abgesagt	3
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	5
Teilnehmerzahl ausserkantonale insgesamt	1
Medienverkauf	Anzahl und Betrag
Bestellungen	88
verkaufte Unterrichtsmaterialien	489
Ertrag	CHF 2'221.00

Zürich, 21. Januar 2024
Gertrud Schuster, Dienststellenleitung